

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trag als Mitglieder des Schweiz. Lehrervereins zu schicken, ist mir unerklärlich, heisst es doch in § 17 der Statuten des Lehrerbundes nur: „Diejenigen Mitglieder des Lehrerbundes, die zugleich Mitglieder des Schweizerischen Lehrervereins sind, bilden die Sektion Solothurn des S. L. V.“

Nachdem Herr Dr. Schöpfer die Existenz eines katholischen und sozialistischen Lehrervereins konstatiert hat, sollte die Leitung des Lehrerbundes wissen, dass diese beiden Organisationen auch schweizerische Verbände bilden und demnach ihre Mitglieder den Beitrag wohl dorthin entrichten werden. — Da alle Lehrer-Mitglieder unseres solothurnischen kathol. Erziehungsvereins auch Mitglieder des schweizerischen katholischen Lehrervereins sind, können sie dadurch der Vorteile aller gemeinnützigen Institutionen dieses Vereins teilhaftig werden. Es ist eine hundertjährige Praxis im Kanton Solothurn, alle freisinnigen Einrichtungen als neutral anzugeben und einfach nicht einsehen zu wollen oder einsehen zu können, dass neutral sein heisst: jeden nach seiner Weise leben zu lassen und sich nicht einzumischen.

Gegenwärtig gibt auch die Ausschreibung einer Lehrstelle an der Bezirksschule Olten für Geographie und Naturgeschichte zu reden und zu schreiben. Zur Anmeldung ist nämlich das Gymnasiallehrerpatent oder das Doktordiplom der entsprechenden Studienrichtung erforderlich, während das gewöhnliche solothurnische Bezirkslehrerpatent nicht mehr genügt. Nachdem schon letztes Jahr in Schönenwerd ein Bewerber mit ausserkantonalem Bezirkslehrerpatent einem Inhaber des solothurnischen Patentes vorgezogen worden ist, scheint das solothurnische Bezirkslehrerpatent nur noch für Bezirksschulen niedern Ranges zu genügen. Damit ist wohl der Zeitpunkt gekommen, das solothurnische Bezirkslehrerpatent abzuschaffen, was wohl von keinem Studierenden bedauert würde. Wenn dann noch die Ausschliesslichkeit des solothurnischen Primarlehrerpatentes gebrochen würde, wäre auch dieser Schritt, trotz der hundertjährigen Tradition, nur zeitgemäß.

J. Fürst.

Thurgau. W. S. S. *Schriftkurse* begannen dieses Frühjahr (5. März) in Arbon, Weinfelden und Frauenfeld. Vorgesehen ist auch ein Kurs im Hinterthurgau, Ort noch unbestimmt. Anmeldungen für die Kurse in Arbon und Weinfelden an P. Lüthi, Weinfelden, für Frauenfeld an Jean Huber, Frauenfeld. Uebrige Anmeldungen und Wünsche an die Geschäftsstelle L. Meierhans, Herdern. Bei genügender Anmeldung werden noch weitere Gegenden berücksichtigt.

L. M.

Zug. Der tragische Umstand, dass unser kleiner Kanton innert Monatsfrist zwei Lehrer unerwartet durch den unbarmherzigen Tod verloren hat, veranlasste den verehrten Erziehungsdirektor, Herrn *Ständerat Etter*, zu folgenden Feststellungen in den „Zuger Nachrichten“:

Beide Bestattungsfeiern zeichneten sich aus durch eine *ungewöhnlich grosse Beteiligung* aller Volkskreise, durch eine Teilnahme, wie man sie nicht alle Tage sieht. Aber noch stärker wirkte der Eindruck der tiefen Ergriffenheit, die auf dem Antlitz des Volkes zu lesen stand. So kam es mir bei diesen Traueranlässen mehr als sonst zum Be-

wusstsein, wie stark der *Lehrer in unserm guten Volke verankert ist*, wie sehr unser Volk den Lehrerberuf zu achten versteht und mit welcher Liebe und Dankbarkeit *das Volk am Lehrer hängt*. Mag den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern der kantonalen Lehrerkonferenz der Hinscheid ihrer zwei Berufsgenossen, die in ihren besten Jahren ins Grab stiegen, persönlich noch so nahe gegangen sein — nach anderer Richtung waren doch die beiden Beerdigungsfeierlichkeiten geeignet, *dem Lehrer wieder neue Freunde und neue Genugtuung* für seinen edlen, herrlichen Erzieherberuf zu vermitteln. Wir sahen funkeln Nässe in den Augen junger, kraftstrotzender Männer, wir sahen zuckende Linien in wetterharten, starken Gesichtern, weil der Tod ein heiliges Band zerrissen, das bei uns den Lehrer mit seinen Schülern, mit ihren Eltern und mit dem Volk überhaupt verbindet. Dieses *seelische Verbundensein* zwischen Lehrer und Volk lebt bei uns viel stärker, als es gewöhnlich in Erscheinung zu treten vermag. Unser Volk und vor allem das herangewachsene Jungvolk liebt und schützt ihren Lehrer. Es hängt an ihm mit dankbarem Herzen, auch wenn es in seiner natürlichen und gesunden Herbheit diese tiefern Gefühle nicht alle Tage zum Ausdruck bringt.

— 6 —

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Die Jahresrechnung pro 1931 liegt abgeschlossen vor! Sie hat noch die Genehmigung durch die Kommission zu erfahren und auch die Rechnungskommission wird sie unter die Lupe nehmen. Wir können die grosse Freude über den schönen Abschluss nicht unterdrücken und müssen einfach einige Zahlen hier namhaft machen. Trotz der noch nie erreichten Höhe der Krankengelder (Fr. 9141.—), Wochenbetten (Fr. 432.—) und den Krankenpflegekosten (Fr. 4768.65), zusammen ~~Fr. 14 341.65~~ **Fr. 14 341.65**, können wir eine Vermögensvermehrung von Fr. 3867.90 buchen. Das Vermögen beträgt nun rund **Fr. 65,000.—** Und das trotz den allseits zugegebenen kleinen Monatsbeiträgen! Freilich, der schöne Bundesbeitrag von Fr. 2950.— und die Zinsen (Fr. 2730) aus dem ansehnlichen Fonds, tragen auch zur Prosperität der Kasse bei. Ein Alldruck ist uns weggenommen! Trotz den abnormal hohen Krankengeldern und Pflegekosten noch ein Ueberschuss! Dem umsichtigen Präsident und Kassier unsern Dank!

Exerzition für Lehrer und Lehrerinnen

Im Karitashheim Oberwaid, St. Gallen:

18.—23. April für Lehrerinnen;
25.—29. April für Lehrer.

Im Bad Schönbrunn, Zug:
11.—15. April für Lehrerinnen.

Lehrerzimmer

Der Tod hielt in den letzten Wochen unheimlich reiche Ernte in unsern Reihen. Es liegen noch mehrere Nachrufe auf viel verdiente Mitarbeiter und Freunde unseres Organs druckbereit. Wir werden sie nach und nach veröffentlichen und bitten Einsender und Leser um gütige Nachsicht. D. Schr.

Redaktionsschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telefon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VIII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.